

Sitzungsprotokoll

über die

Gemeinderatssitzung

vom 12.2.2026

Ort: Sitzungssaal, Gemeinde Würflach

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 20:34 Uhr

Anwesende:

Herr Bürgermeister **Franz Woltron** als Vorsitzender
Herr Vizebgm. **Johann Woltron**

Frau GGR **Michaela Reiter**
Herr GGR **Alois Kindlmayr**

Herr GGR **Roland Reiter**
Herr GGR DI(FH) **Christian Schwendinger**

Herr GR Christian Heck
Frau GR Diana Knabe
Herr GR Johann Wernhart
Frau GR Mag. Veronika Gruber
Herr GR Ing. Michael Springer
Frau GR Sabrina Klein-Wildbacher
bis 19:32 Uhr

Herr GR Ing. Ernst Höller
Frau GR Sarah Faschingbauer
Herr GR Christian Schmidt Bsc/Msc
Herr GR Michael Pacher
Frau GR Pia Hemmelmayer
Herr GR Rudolf Haindl

Außerdem anwesend:

Herr Peter Samwald als Schriftführer (Schrift und Ton)

Entschuldigt waren:

Herr GR Johann Pinkl

Nicht entschuldigt war:

Der Gemeinderat zählt neunzehn Mitglieder, anwesend hiervon waren achtzehn.
Die Sitzung ist daher beschlussfähig.

Der Bürgermeister eröffnet die Gemeinderatssitzung und begrüßt die anwesenden Gemeinderäte und Zuhörer. Entschuldigt ist GR Pinkl. Anschließend stellt er die ordnungsgemäße und zeitgerechte Ladung fest. Die heutige Sitzung wird wieder aufgenommen. Es wird ein Beschlussprotokoll gemäß den Anforderungen des § 53, NÖ Gemeindeordnung geführt. Auf Anfrage von Bgm. Woltron gibt es dagegen keine Einwände.

Die nachstehende Tagesordnung wird einstimmig angenommen:

- 1.) Protokolle
- 2.) Privatrechtliche Führung der Nachmittagsbetreuung
- 3.) Privatrechtliche Führung der Mehrzweckhalle
- 4.) Bericht Klimaschutz
- 5.) Anfragen an den Bürgermeister
 - a) WellnessWelt – Ergebnis 2025
 - b) Konsolidierung - Gemeindebudget
 - c) Stand offene Forderungen - Causa Jederklamm – *nicht öffentlich*
 - d) Anwaltskosten – Causa Jederklamm – *nicht öffentlich*

Pkt. 1.) Protokolle

Auf die Verlesung der Protokolle der letzten Gemeinderatssitzung vom 16. Dezember 2025 wird einstimmig verzichtet und diese ohne Einwände angenommen.

Pkt. 2.) Privatrechtliche Führung der Nachmittagsbetreuung

Sachverhalt: Damit für die Errichtungs- und Betreiberkosten des Schülerhortes in der neuen Volksschule der Vorsteuerabzug in Anspruch genommen werden kann, müssen die voll ausgestatteten Räumlichkeiten an einen Betreiber (z.B. Hilfswerk NÖ) privatrechtlich verpachtet werden. Die Pacht muss dabei jährlich mindestens € 2.900,-- netto betragen.

Antrag: Der Bürgermeister stellt den Antrag, der Gemeinderat möge beschließen, die voll ausgestatteten Räumlichkeiten für den Schülerhort in der neu errichteten Volksschule, um mindestens € 2.900,-- netto zuzüglich 20 % USt. im Jahr, zu verpachten. Ab Inbetriebnahme wird ein entsprechender Pachtvertrag abgeschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Gegenstimmen: GR Ing. Höller und GR Schmidt Bsc/Msc.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Pkt. 3.) Privatrechtliche Führung der Mehrzweckhalle

Sachverhalt: Es ist geplant, den Turnsaal in der neuen Volksschule auch künftig an diverse Vereine und Dritte entgeltlich zu überlassen. Es wird weiters eine Bühne errichtet, sodass auch die Räumlichkeiten für Veranstaltungen genutzt werden können. Auch diese Nutzung soll entgeltlich erfolgen. Auf Grund der zusätzlich zur Vermietung erbrachten Nebenleistungen liegt eine gewerbliche Vermietung und somit ein Betrieb gewerblicher Art gem. § 2 Abs. 1 KStG vor. Die hoheitliche Nutzung (Schule) und die gewerbliche Nutzung der Mehrzweckhalle (Nutzung durch Dritte) kann klar getrennt werden. Der Betrieb gewerblicher Art umfasst die entgeltliche Nutzungsüberlassung an Dritte (z.B. Vereine): In diesem Ausmaß steht der Vorsteuerabzug zu. Der Vorsteuerschlüssel ist anhand der tatsächlichen Nutzungszeiten zu ermitteln. Von den Einnahmen ist 20% Umsatzsteuer abzuliefern. Auch hier müssen jährliche Einnahmen von mindestens € 2.900,-- netto zuzüglich 20 % USt erhalten werden.

Bei der Umsetzung und Berechnung des Steueranteiles ist die Fa. BDO GmbH, Steuerberatungsgesellschaft, der Gemeinde behilflich.

Antrag: Der Bürgermeister stellt den Antrag, der Gemeinderat möge beschließen, dass die Mehrzweckräumlichkeiten (Turnsaal) in der neu errichteten Volksschule als Betrieb gewerblicher Art geführt und an Dritte, unter Verrechnung von 20 % Umsatzsteuer, verpachtet werden. Die Tarife werden nach Fertigstellung im Gemeinderat entsprechend festgelegt.

Abstimmungsergebnis:

Gegenstimmen: GR Ing. Höller und GR Schmidt Bsc/Msc

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Pkt. 4.) Bericht Klimaschutz *GR Klein-Wildbacher verlässt um 19:32 Uhr die Sitzung*

GR Ing. Ernst Höller und GR Schmidt haben sich Gedanken zum Klimaschutz gemacht und den Bürgermeister gebeten, diesen Bericht auf die Tagesordnung zu nehmen. Es werden daraufhin zwei Informationsblätter verteilt. GR Ing. Höller erläutert den Inhalt der Schreiben. Vier Themen sollen behandelt werden: 1.) Zukunftsförderung der Gemeinde für die Errichtung von privaten PV-Anlagen. 2.) Pflanzung von 29 Bäumen im Straßenbereich über einen Zeitraum von drei Jahren. GR Schmidt Bsc/Msc hat sich mit dem 3.) Punkt „Raus aus Öl und Gas“ beschäftigt. Im Rahmen eines Vortrages am 15. Mai 2026 wird ein Energieberater darüber informieren. Der letzte und 4.) Punkt betrifft die Errichtung einer PV-Anlage am KG Hettmannsdorf.

Es folgt eine allgemeine Diskussion zu den Themen mit verschiedenen Ansichten und Meinungen.

Pkt. 5.) Anfragen an den Bürgermeister

a) WellnessWelt – Ergebnis 2025

Der Bürgermeister übergibt das Wort an den zuständigen GGR DI(FH) Schwendinger. Dieser berichtet, dass es im Vorstand auch schon diese Anfrage gab und die Antwort dieselbe ist. Der Rechnungsabschluss 2025 wird bis Ende Februar, Mitte März fertig sein und darin ist dann auch das Ergebnis der WWW ausgewiesen. Bei der folgenden Sitzung kann er dann dem Gemeinderat gerne das Ergebnis präsentieren.

b) Konsolidierung – Gemeindebudget

Der Bürgermeister berichtet über den bisherigen Ablauf und die gesetzten Maßnahmen zur Konsolidierung. Es gab im Oktober 2025 auch ein Webinar der Fa. BDO (Steuerberater der Gemeinde), welches an den Gemeinderat weitergeleitet wurde. Das Thema betrifft den gesamten Gemeinderat und daher sollte es auch möglichst emotionslos fraktionsübergreifend behandelt werden. Im Gemeindevorstand wurde besprochen, dass die Fraktionen Themenvorschläge zur Konsolidierung abgeben, über welche in weiterer Folge diskutiert wird. Es soll dazu eine Arbeitsgruppe gegründet werden. Der Bürgermeister schlägt vor, dass Hr. Schlögl von der Fa. BDO, eine Erstberatung mit Kurzanalyse, auf Grund der Kennzahlen für 2024 und 2025, durchführt. Die Kosten dafür würden zwischen € 500,-- und € 1.000,-- betragen. Diese Beratung macht jedenfalls Sinn und es melden sich der Klub der SPÖ, GR Pacher, GR Schmidt Bsc/Msc, GR Faschingbauer, GR Knabe, GR Wernhart, GR Heck und GR Mag. Gruber. Abschließend wird festgestellt, dass es Sinn macht, wenn der gesamte Gemeinderat an der Erstinformation teilnimmt.

c) Stand offene Forderungen – Causa Jederklamm – nicht öffentlich

d) Anwaltskosten – Causa Jederklamm – nicht öffentlich